

## Phytotherapeutisch bedeutsame Pflanzen in Hessen

Teil 7: Eiche (*Quercus robur* L.) *Alexander H. Jakob*



Eiche

Die sprichwörtlich oft genannte deutsche Eiche gehört sicherlich zu den bekanntesten einheimischen Pflanzen und die nicht selten stattlichen Bäume sind in Hessens Wäldern, aber auch in Siedlungen häufig zu finden.

Pharmakologisch interessant ist die Eichenrinde (*Cortex Quercus*) die 10 % Gerbstoffe enthält, die insbesondere adstringierende und virusstatische Wirkungen haben. Dies erklärt die volksmedizinischen Überlieferungen, dass Teezubereitungen

In verschiedenen Überlieferungen, so bei den Germanen, Kelten, Griechen und Römern wurden der Eiche besondere Verehrungen zugesprochen, die sich mit der Christianisierung wandelten, aber noch heute wird ihr eine besondere Symbolik zugeordnet.

aus der getrockneten jungen Rinde äußerlich bei Halsentzündungen und innerlich bei Durchfallerkrankungen eingesetzt wurden.

Heute noch verbreitet ist die Verwendung von Bädern und Salben mit Auszügen der Eichenrinde, die bei entzündlichen Hauterkrankungen im Genital- und Analbereich eingesetzt werden.

### **Anschrift des Verfassers**

*Dr. med. Alexander H. Jakob*  
*Facharzt für Allgemeinmedizin*  
 – Naturheilverfahren –  
 – Akupunktur –  
*Stierstädter Straße 8a*  
*61350 Bad Homburg v.d.H.*  
*E-Mail: drjakob@gmx.de*